Partnerschaft für Demokratie Falkensee

JAHRESHEFT 2021

Für ein tolerantes, vielfaltiges und demokratisches Falkensee
im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“
des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

INHALTSVERZEICHNIS

- EINLEITUNG 2
- LEITZIEL DER PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE – FALKENSEE 4
- WAS SIND DIE PARTNERSCHAFTEN FÜR DEMOKRATIE? 4
- PROJEKTFÖRDERUNG 5
- DEMOKRATIEKONFERENZ 6
- AKTIVITÄTEN DER KOORDINIERUNGS- UND FACHSTELLE 7
- DAS JUGENDFORUM 12
- WAS GESCHAH 2021 – GEFÖRDERTE PROJEKTE 25
- KONTAKT/IMPRESSUM 35

EINLEITUNG

EIN JAHR MIT VIELEN UMBRÜCHEN UND JEDER MENGE NEUER ERFAHRUNGEN

Scheinbar gerüstet durch die Pandemieerfahrung aus 2020 läutete die Partnerschaft für Demokratie (PfD) das neue Jahr 2021 ein. Gleich im ersten Quartal blieb deutlich, dass Zusammenkünfte und Veranstaltungen überwiegend digital angeboten werden können. Ein wenig Routine war ja schon da. Die beantragten Projekte in 2021 trugen dem Rechnung und hatten häufiger einen digitalen oder Online-Bezug.
Echt klasse, dass die meisten engagierten Menschen in Falkensee sich durch die Einschränkungen nicht entmutigen ließen und auch in 2021 tapfer weiterarbeiteten!
Die Partnerschaft für Demokratie möchte dafür noch einmal ganz herzlich „Dankeschön" sagen!
Die Stimmung in der Zivilgesellschaft verlor in 2021 bekanntlich an Wohlwollen, „Kommunikation" verlagerte sich in soziale Medien, Meinungsmache verlor an Mut für Austausch und auch der „Ton" insgesamt wurde rauer. 2021 war ein Jahr, in dem von „Gefahr für die Demokratie" die Rede war.
Auf diese Art von Jobsicherung hätte die Partnerschaft gerne verzichtet.

Für das Jugendforum kam zum gesellschaftlichen Ausnahmezustand, ein räumlicher. Das Jugendforum musste aus den Räumen des Jugendclubs „Alte Post ausziehen ohne die Gewissheit auf neue Räume. Sowohl Pandemie, als auch Umzug wurden sehr kreativ angenommen. Die lang andauernde Raumsuche hatte mit den neuen Räumen im Haus am Anger endlich ein Ende.

BETEILIGUNG – VERNETZUNG IM FOKUS

Schwerpunkt des Jahres war das Thema „Beteiligung und Vernetzung". Bei der Demokratiekonferenz „Angekommen in Falkensee!?" ging es darum zu klären, was „angekommen" überhaupt beinhaltet. Ein großer Teil der Bevölkerung in Falkensee ist zugezogen. Was braucht es, um Identifikation zu spenden und eine starke Zivilgesellschaft zu bilden.
Mit ähnlicher Intention konnten auch die vier Stadtteilgespräche (geplant für 2020) nachgeholt werden. Ein Angebot um Menschen in ihrem Kiez, vor ihrer Haustür miteinander ins Gespräch zu bringen. Was ist gut im Stadtteil? Was wünschen sie sich für die Zukunft?
Die Partnerschaft bietet sich dabei fortlaufend als Vermittler zwischen Einwohner*innen, Verwaltung und organisierten Akteuren an und stellt ihr Netzwerk zur Verfügung, um aus Ideen realisierbare Projekte zu machen.

PROJEKTFÖRDERUNG

Trotz der schwierigen Umstände konnte die Partnerschaft für Demokratie – Falkensee im zurückliegenden Jahr 20 Projekte fördern. Darunter waren 3 Folgeanträge (oder auch Ergänzungsanträge zu einem bereits bestehenden Projekt). 2 bewilligte Förderanträge finden ihre Umsetzung in 2022. Von allen bewilligten Projekten gab es „nur" 5 Projekte die abgesagt oder coronabedingt verschoben wurden.
Wichtig war und ist uns, dass die Projekte unser demokratisches Zusammenleben bereichern und stärken, dass Vorurteile überwunden werden oder besser erst gar nicht entstehen, dass Menschen für ihre Anliegen einen Ort finden und die vielfältige Zivilgesellschaft in Falkensee gestärkt wird.
Unser Dank gilt allen, die die Partnerschaft für Demokratie durch ihre Projektideen mit Leben füllen. Kommen Sie gut und gesund durch das Jahr 2022!

Stefan Settels
Leitung Koordinierungs und Fachstelle PfD-Falkensee

Christian König
Interne Koordination der PfD-Falkensee
bei der Stadt Falkensee

Lennart Meyer
Koordinierungs- und Fachstelle der PfD/Jugendbeteiligung

LEITZIEL DER PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE – FALKENSEE

Neben den Grundsätzen aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!" – „Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen" – stand das Jahr 2021 (wie im Vorjahr) besonders im Zeichen der Stärkung von zivilgesellschaftlichem Engagement, Vielfalt und Jugendbeteiligung.

Ziel bei allen Aktivitäten Ihrer Partnerschaft für Demokratie in Falkensee ist es, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen, gemeinsames Handeln für Vielfalt und Offenheit zu stärken und nachhaltige gesellschaftliche Strukturen zu unterstützen.

> UM MENSCHEN WIRKLICH ZU ERREICHEN, MUSS MAN NAH DRAN SEIN UND IHRE BEDÜRFNISSE UND LEBENSUMSTÄNDE KENNEN. AUS DIESEM GRUND FÖRDERT DAS BUNDESPROGRAMM „DEMOKRATIE LEBEN!" SCHWERPUNKTMÄßIG LOKALES ENGAGEMENT UND UNTERSTÜTZT VOR ALLEM DIE ZIVILGESELLSCHAFT IN STÄDTEN, LANDKREISEN UND KOMMUNEN.
>
> Quelle: www.demokratie-leben.de

WAS SIND DIE PARTNERSCHAFTEN FÜR DEMOKRATIE (PFD)?

Die Partnerschaften für Demokratie (PfD) sind lokale Bündnisse zivilgesellschaftlicher und staatlicher Akteurinnen und Akteure. Sie entwickeln passende Handlungskonzepte für konkrete Situationen vor Ort – beteiligungsorientiert, zielgerichtet und nachhaltig. In ihrer Ausgestaltung sind sie äußerst vielfältig, je nach Situation und Möglichkeiten vor Ort variieren die jeweils durchgeführten Projekte und Maßnahmen. So ist keine Partnerschaft für Demokratie wie die andere. --- In den Partnerschaften für Demokratie arbeiten Akteurinnen und Akteure aus Kirchen, Vereinen oder Verbänden, sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger mit Verantwortlichen aus der kommunalen Politik und Verwaltung zusammen. Sie planen und realisieren gemeinsam lokale Strategien und Maßnahmen zur Förderung von Demokratie, Vielfalt und Respekt vor Ort. Innerhalb dieser Partnerschaften können regionale Netzwerke gebildet und ausgebaut, Problemlösungskompetenzen und Praxiswissen gebündelt, Synergien genutzt und zivilgesellschaftlich Aktive besser mobilisiert werden.

AKTUELL GIBT ES IN DEUTSCHLAND MEHR ALS 300 PARTNERSCHAFTEN FÜR DEMOKRATIE.

Die Partnerschaft für Demokratie (PfD) in Falkensee stützt sich auf ein großes Netzwerk an bürgerschaftlichem Engagement. Dieses Netzwerk, was in der Hauptsache auf Ehrenamt fußt, ist meist der Garant für erfolgreiche Projektarbeit und neue Ideen für Falkensee. Im Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie entscheiden überwiegend Vertreterinnen und Vertreter der aktiven Bürgerschaft über die Handlungsziele der PfD und die Bewilligung von Projektanträgen.

Selbstverständlich können auch Einzelpersonen, die nicht organisiert sind, Ideen und Projekte für Falkensee anstoßen.

SPRECHEN SIE UNS GERNE AN!

> EINE GELEBTE DEMOKRATISCHE KULTUR IN DEN KOMMUNEN IST DER BESTE GARANT, UM SÄMTLICHEN DEMOKRATIE- UND MENSCHENFEINDLICHEN TENDENZEN AKTIV ENTGEGENZUWIRKEN.
>
> Quelle: www.demokratie-leben.de

PROJEKTFÖRDERUNG

Damit wir auch Ihre Idee (sofern förderfähig) gemeinsam umsetzen können, gibt es Fördermittel, die zu 90% vom Bund und zu 10% von der Stadt Falkensee kommen.

Diese sind auf drei Bereiche aufgeteilt.

- Auf den Jugendfonds – das Jugendforum entscheidet selber über den Einsatz der Mittel für ihre Arbeit und Projekte. Ziel der Mittel ist es, die Jugendbeteiligung in Falkensee auszubauen und Jugendliche in ihrem selbstorganisierten Engagement zu stärken.
- Auf den Öffentlichkeitsfonds – Mittel für die Koordinierungs- und Fachstelle (KuF), um eigene Projekte (bspw. Demokratiekonferenz, Plakataktion, Themenabende) und Veranstaltungen durchzuführen.
- Auf den Aktions- und Initiativfonds – dieser Fonds ist ausschließlich für Projekte gedacht, die uns über einen Förderantrag erreichen, **also von Ihnen kommen**. Über die Bewilligung entscheidet der Begleitausschuss.

Sie stellen einen Antrag – **www.pfd-falkensee.de/antragstellung** - oder kontaktieren Sie die Partnerschaft für Demokratie – **0176-10608919/stefan.settels@asb-falkensee.de** , dann beraten wir gemeinsam, ob und wie wir Ihren Förderantrag und Ihr Projekt umsetzen können.

AKTIVITÄTEN DER PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE (PFD)

Im Folgenden werden die Aktivitäten der Partnerschaft für Demokratie (PfD) Falkensee in 2020 angeführt. Dazu zählt die Arbeit des Begleitausschusses, der über die Förderung beantragter Projekte (s. S. 25 „Was geschah in 2021") beraten hat, die Arbeit des Jugendforums (s. S. 12 „Das Jugendforum") und die Aktivitäten der Koordinierungs- und Fachstelle (KuF), die kommend angeführt sind (s. S. 6 „Demokratiekonferenz" und S. 7 „Aktivitäten der Koordinierungs- und Fachstelle")

DEMOKRATIEKONFERENZ

Wie werden Ziele, Ausrichtung und Erfolg von Partnerschaften definiert? Auf Demokratiekonferenzen. Hier treffen sich alle zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteure, relevante Einrichtungen und Verantwortliche aus Politik und Verwaltung. Hier wird einmal im Jahr gemeinsam zurück- und anschließend konstruktiv nach vorn geschaut. Hier vernetzen sich Engagierte und Interessierte sowie Jung und Alt. Hier wird vorgelegt und mitbestimmt. Hier ist Demokratie erlebbar.
Broschüre „Partnerschaften für Demokratie" – **www.demokratie-leben.de**

VOLLES PROGRAMM BEI DEMOKRATIEKONFERENZ „ANGEKOMMEN IN FALKENSEE!?" IM GUTSPARK

Am 18. September 2021 fand die jährliche Demokratiekonferenz der lokalen Partnerschaft für Demokratie statt. Von 10 bis 17 Uhr trafen sich mehrere in Falkensee engagierte Gruppen und interessierte Bürgerinnen und Bürger im Gutspark und trotzen dem durchwachsenen Wetter.

Der Titel der Veranstaltung lautete „Angekommen in Falkensee?!". In zwei Workshops wurden Fragen und Anregungen zu diesem Thema gesammelt. Anschließend standen in zwei Diskussionsrunden Vertreterinnen und Vertretern der Beiräte, der Initiative „Willkommen in Falkensee", sowie Bürgermeister Heiko Müller und die Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte Juliane Wutta-Lutzmann Rede und Antwort.
Die meisten Teilnehmenden waren sich einig, dass es in Falkensee eine breite Vereins- und Ehrenamtslandschaft gibt, auf die die Stadt stolz sein könne. Neuen und alteingesessenen Falkenseerinnen und Falkenseern haben dadurch viele und auch ganz unterschiedliche Angebote zum Mitmachen. Eine offene Aufgabe für alle sei es, die Angebote besser zu kommunizieren und eine stärkere Abstimmung zwischen den Gruppen herzustellen. Auch das nachbarschaftliche Miteinander könnte z.B. über Nachbarschaftsfeste gestärkt.
Ab 15 Uhr fand eine Werkschau statt, auf der sich die anwesenden Gruppen und Vereine mit ihren aktuellen Projekten vorstellten. Außerdem konnten sich die Gäste auf einem Rollstuhlparcours, beim Bogenschießen und in einem Digitaltraining von und für Seniorinnen und Senioren ausprobieren.
Zum Abschluss des Tages sorgten das „Duo Spätsommer", „Kecko 8" und „Sidney Busby" ab 17 Uhr mit drei Konzerten für beste Unterhaltung.
Neben dem Moderationsteam vom „Mobilen Beratungsteam im Brandenburgischen Institut für Gemeinwesenberatung" und der Referentin Noëmi Sander von der Organisation German Dream, gebührt ein ganz besonderer Dank der Technik-Crew der Gesamtschule Immanuel Kant, die sich um die gesamte Technik und den Auf- und Abbau der Bühne kümmerten.
Die Ergebnisse der Konferenz wurden zusammengetragen und ausgewertet und auf der Seite der Partnerschaft für Demokratie Falkensee präsentiert. Eine Fortführung in der Themenbearbeitung fand (u.a.) im Rahmen der 4 Stadtteilgespräche statt.

AKTIVITÄTEN DER KOORDINIERUNGS- UND FACHSTELLE (KUF)

Im **Februar** konnte das neue Jahresheft von 2020 präsentiert werden. Dieses und alle weiteren Jahreshefte finden Sie auf der Seite der Partnerschaft: **www.pfd-falkensee.de**

Am **18.03.21** holte die Partnerschaft für Demokratie den **Aktionstag „Vorsicht Vorurteile!"** nach Falkensee. Bundesweit hat das Programm „Demokratie leben!" zur Beteiligung aufgerufen. In Zusammenarbeit mit dem Haus am Anger, dem Bündnis gegen Rechts, dem Jugendforum und Jugendbeirat, der Stolpersteingruppe, der Lokalen Agenda 21 und dem Seniorenbeirat wurde an verschiedenen Orten und Zeiten auf die Thematik und Gefahr von Vorurteilen hingewiesen. Früh morgens wurden Pendlerinnen und Pendler am Bahnhof angesprochen und mit Infomaterial und Postkarten zum Thema versorgt. Nicht nur einmal wurde von Pendler:innen entgegnet, dass man selber keinerlei Vorurteile hätte. Für die Unterstützung gilt dem Bündnis gegen Rechts und dem Seniorenbeirat Dank. Ab **10:00 Uhr** wurde im **Geschichtspark** Kunst gegen Vorurteile geschaffen. Ingo Wellmann malte ein Bild, was den besonderen Zusammenhalt der Häftlinge im KZ-Außenlager zum Thema hatte. Als Grundlage dienten Aussagen von ehemaligen Häftlingen, die eine ganz intensive Form des Zusammenhaltes gegenüber den Nazis praktizierten. Franka Geiser fertigte eine Infografik als eine Auswertung des Klasse Kunst Projekt, das an der Ge-

schwister Scholl Schule durchgeführt wurde. Dort haben Kinder zum Thema Vorurteile daran gearbeitet, wer sich damit auseinandersetzen muss, weil er oder sie betroffen ist und wer hat das Privileg sich damit auseinandersetzen zu können. Um **14:00 Uhr** hat die Stolpersteingruppe vor dem **Kolmar Haus** an das Leben und Wirken von Getrud Kolmar erinnert. Dazu wurden ihre Gedichte wurden vorgetragen und der entsprechende Stolperstein geputzt. Unser Bürgermeister Heiko Müller fand vor Ort mahnende Worte zur Gefahr von Vorurteilen und die Notwendigkeit, darüber zu reflektieren und im Austausch zu sein. Ab **19:00 Uhr** fand unter dem Thema **„Superheldinnen am Limit“** eine **Online-Veranstaltung** statt, wo die Teilnehmenden über die besondere Belastung von Frauen in der Corona-Pandemie in Austausch kamen. Die Veranstaltung wurde von der Lokalen Agenda 21 und dem Jugendbeirat organisiert. Das Jugendforum hat den kompletten Tag via Video dokumentiert und auch selber eine Interviewreihe zum Thema ins Leben gerufen.
Die Videos des Tages finden Sie auf der Seite der Partnerschaft: **www.pfd-falkensee.de** (unter „ältere Beiträge“)

Im Vorfeld der Bundestagswahl wurden Unterstützer:innen für die Durchführung von Jugendwahlen in Falkensee gesucht. Die bekannten Formate **„U18-Wahl“** und **„Juniorwahl“** wurden angeboten. Neben einigen Schulen beteiligte sich auch das Haus am Anger und das Jugendforum mit einem mobilen Wahllokal, was mittels Lastenfahrrad realisiert wurde. Vielen Dank an die Unterstützer:innen! Die Ergebnisse für Brandenburg finden Sie unter:
https://wahlen.u18.org/wahlergebnisse/bundestagswahl-2021
https://www.juniorwahl.de/juniorwahl-btw-2021.html

Von Mitte Juni bis Ende Juli, also noch vor den Plakaten der Parteien, startete die Partnerschaft für Demokratie eine **Plakataktion**. 100 Plakate wurden in ganz Falkensee aufgehangen:
„WIR SIND FALKENSEE – ICH HABE DIE WAHL“ – Eine Plakataktion, realisiert mit über 30 Falkenseer Initiativen, Vereinen, Kirchengemeinden, Beiräten, etc., die zur Wahlbeteiligung aufrufen möchte.
„LEBEN VOR ORT“ – eine Plakataktion, die in Zusammenschluss von 16 Partnerschaften aus ganz Brandenburg entstanden ist. Hier wird an Themen wie Barrierefreiheit, Antirassismus, Vielfalt, Geschichtsbewusstsein, Teilhabe oder der Aufruf zum Dialog erinnert. Ergänzt wurde das bunte Treiben mit einer **„POSTKARTENPATENSCHAFT“**. Die „Leben vor Ort“ – Plakate wurden als Postkarten herausgebracht, wobei zu jeder Karte eine (oder mehrere) Patenschaften gefunden wurden. Die Paten haben dann, neben ihren Logo, auch einen eigenen Mottospruch mit auf die Karte gebracht. Die Postkarten werden in Falkensee verteilt und sind bei der Partnerschaft für Demokratie kostenfrei erhältlich.

Digitales Argumentationstraining gegen menschenverachtende Einstellungen: In Kooperation mit dem Netzwerk Courage boten mehrere Partnerschaften für Demokratie aus Brandenburg mehrere Termine für ein Online-Argumantationstraining im geschützten Rahmen an. Am 17.08., 24.08. und am 09.09.2021 starteten jeweils von 17-20:00 Uhr Trainings. Dabei konnten die Teilnehmenden bei Ihrer Anmeldung Wünsche äußern, welcher Schwerpunkt für sie beim Training zielführend war: Argumente gegen Rechts, Argumente gegen Rassismus, Argumente gegen religiöse, sexuelle, kulturelle Diskriminierung oder bspw. Argumente gegen menschenverachtende Einstellungen im Allgemeinen.
Die Methode ist bei vielen Situationen und Themenbereichen anwendbar, da es nicht um die Ausstattung mit „Sachargumenten“ geht, sondern um persönliche Rückmeldung, Spiegelung und Verweis auf gültige Werte und Menschenrechte.
Eigentlich ganz einfach, doch wer in einer entsprechenden Situation selber schon einmal „perplex“ dagestanden hat weiß, es braucht immer mal wieder ein wenig Übung!
Beginn der **4 Stadtteilgespräche**: Die Partnerschaft für Demokratie Falkensee führte im September und Oktober vier Stadtteilgespräche durch. In lockerer Atmosphäre waren die Bewohnerinnen und Bewohner aus Falkenhain und Waldheim, aus Finkenkrug, aus Seegefeld und dem Falkenhorst, sowie aus Falkenhagen und Falkenhöh eingeladen, sich miteinander über das Leben in ihrer Nachbarschaft auszutauschen.

STADTTEILGESPRÄCHE

UNSER Wohnzimmer

FALKENHAIN UND WALDHEIM

Am 9. September fand das erste von vier Stadtteilgesprächen der Partnerschaft für Demokratie statt. Im Kulturhaus Johannes R. Becher hatten interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Falkenhain und Waldheim Gelegenheit, sich über das Miteinander und die sozialen, kulturellen und nachbarschaftlichen Angebote in ihren Ortsteilen auszutauschen. Leider war die Resonanz des Auftaktgespräches noch sehr übersichtlich.

FINKENKRUG

Kurz vor der Demokratiekonferenz fand das zweite Stadtteilgespräch im Bürgerverein Finkenkrug statt. Die gute Resonanz ließ sich nicht allein mit schönem Wetter und dem schönen Ambiente im Bürgerverein begründen, sondern hier war reichlich Interesse da, sich über den Kiez auszutauschen.
Als positiv in Finkenkrug wurden „organisierte" Kulturangebote und Treffpunkte im Bürgerverein, Restaurants und Kirchengemeinde genannt. Ein schöner Stadtteil mit viel Grün und guter Luft.
Nachholbedarf wurde klar bei „normalen" Austauschmöglichkeiten gesehen. Gerade Orte für junge Menschen fehlen oder auch ein generationsübergreifender Austausch. Ebenso sind Sportangebote für Jung und Alt Mangelware. Durch einen stärkeren generationsübergreifenden Austausch, könnte möglicherweise auch die zunehmende Wohnungsknappheit entschärft werden, Stichwort „mehrere Generationen unter einem Dach". Ein Stadtteilcafé könnte Anlaufstelle und Ausgangspunkt für mehr zivilgesellschaftliches Engagement im Stadtteil werden. Klar ist, die Natur und der Weiher im Kiez müssen erhalten bleiben.

FALKENHORST UND SEEGEFELD

Wir leben gerne in unserem Kiez, aber...
Am 04.10 trafen sich Engagierte und Interessierte zum 3. Stadtteilgespräch im Familiencafé Falkenhorst, um über ihre Belange im Kiez (Falkenhorst und Seegefeld) in Austausch zu treten.
Ab 13:00 Uhr gewährte Herr Lothar Lenski den Teilnehmer:innen einen umfangreichen Einblick in die Geschichte von Falkenhorst, Seegefeld und zeigte die Verbindung auf, wie sich die Besiedlung von Falkensee und Berlin bedingte und wie eng - gerade in Falkenhorst - dieser Prozess mit der Wohnungsgenossenschaft Falkensee verbunden ist. Herr Lenski betonte die Identifikation mit gemeinschaftlich und selbst erbautem Wohnraum, die ein „Wohlfühlen" im Kiez beflügelt.
Um Identifikation und die Frage „Was braucht es, damit ich mich in meinem Kiez wohl fühle?" ging es auch im Austausch ab 14:00 Uhr. Gleichwohl es den Teilnehmer:innen leicht fiel, ihrem Kiez ein positives Urteil zu bescheinigen, so wurden auch Wünsche laut, die nicht nur im Gespräch für Falkenhorst / Seegefeld geäußert wurden.
Es fehlte an Orten der Begegnung, in ganz Falkensee. Treffpunkte für Menschen aller Couleur und aller Generationen. Die Wünsche reichen von Stadtteilzentren, lebendigen Plätzen bis hin zum konkreten Wunsch, das Einkaufszentrum in der Adlerstraße wiederzubeleben. Der Wunsch nach mehr, vor allem bezahlbarem Wohnraum, wurde ebenso laut, wie der Wunsch nach mehr Bänken zum Verweilen.
Für die Partnerschaft für Demokratie, die sämtliche Ergebnisse der Stadtteilgespräche sammelt und der Politik rückmeldet, heißt das, für mehr Belebung und gemeinsame Projekte in den jeweiligen Kiezen zu werben und dafür Fördermittel einzusetzen.

FALKENHAGEN UND FALKENHÖH

Das Haus am Anger war am 13.10. der Ort für das letzte der vier Stadtteilgespräche.
Schnell wurde klar, dass der Stadtteil mit See nicht automatisch nur positiv erlebt wird. Die Bürgerinitiative „Schönes Falkensee" habe viel bewegt und Menschen verbunden, doch Treffpunkte und Orte der Begegnung sind auch hier Mangelware.
Wie in den anderen Kiezen auch, gibt es den Wunsch, mehr Orte zu haben, die auch „selbstorganisiert" Menschen zusammenbringen. Zudem bestehen Wünsche nach Infrastrukturmaßnahmen, die jedoch nicht einhellig diskutiert werden.
Ein Bio-Laden könnte Versorgung und Qualität im Kiez verbessern, zumal ein Rückgang bei Restaurants und Lebensmittelmärkten zu verzeichnen ist. Es fehle an guten Radwegen, vor allem entlang der Spandauer Straße.
Die Bereitschaft für ein Engagement im Kiez war spürbar und die Bereitschaft zur gegenseitigen, nachbarschaftlichen Hilfe sollte noch erhöht werden. Eine Maßnahme könnten weitere Stadtteilgespräche im Kiez sein unter Beteiligung von Politiker:innen der Stadt.

ZUSAMMENFASSEND wurde eine positive Resonanz auf die Durchführung von Stadtteilgesprächen festgestellt. Eine zweite Runde in 2022 ist daher in Planung!

VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNGEN – WAS STECKT DAHINTER? – WIE GEHT MAN DAMIT UM?

AM 01.12.2021 – 18-19:30 UHR

Verschwörungserzählungen verbreiten sich nicht nur im Netz wie ein Lauffeuer, sie sind schon lange kein Randphänomen mehr. Doch was steckt dahinter? Wie gehen wir damit um?

Katharina Nocun und Pia Lamberty beschreiben in den Büchern „Fake Facts" und „True Facts", wie sich Menschen aus der Mitte der Gesellschaft durch Verschwörungserzählungen radikalisieren, die Demokratie als Ganzes ablehnen und wie man damit umgehen kann.
Wir konnten Frau Nocun für eine Online-Veranstaltung am 01.12 gewinnen. Sie berichtete über das Phänomen und die Gefahr von Verschwörungserzählungen in unserer Gesellschaft und bot Handlungsempfehlungen an. Im Anschluss stand sie für einen Austausch zur Verfügung.

DAS JUGENDFORUM
JAHRESBERICHT 2021

Von Lennart Meyer

Auch im Jahr 2021 hat uns die Corona-Pandemie ständig begleitet. Regelmäßig musste abgewogen werden, ob es zu verantworten ist Veranstaltungen durchzuführen und möglichst sichere Wege finden, um alle Beteiligten zu schützen. So konnten dann aber doch viele schöne und inspirierende Momente entstehen, die in diesem kurzen Rückblick zusammengefasstwerden .

AB JANUAR 2021: VEGANE BACKAKTIONEN MIT FRIDAYS FOR FUTURE

Über das Jahr verteilt, veranstalten wir mehrere vegane Backaktionen zusammen mit der Ortsgruppe von Fridays For Future. Die Idee war es, trotz Covid19, neue Menschen kennenzulernen und zusammen neue vegane Rezepte auszuprobieren. Dabei sollte mit dem Vorurteil aufgeräumt werden, dass veganes Backen und Kochen kompliziert sei und nicht schmecke und Menschen aller Altersgruppen vegane Rezepte nähergebracht werden. Denn eine vegane Ernährung spart tatsächlich eine Menge CO2. Der britische Ökologe Joseph Poore hat errechnet, dass ein deutscher Veganer jährlich durchschnittlich zwei Tonnen CO2 weniger verbraucht als ein Deutscher, der Fleisch isst. Das liegt vor allem an der Produktion und dem notwendigen Agrarland. Im letzten Jahr fanden insgesamt fünf solcher Backaktionen statt. Käsekuchen, Zimtschnecken, Brownies, Lebkuchen und Pralinen wurden zubereitet.
Eine Kostprobe von Charlotte Lang

VEGAN BACKEN

Klimaschutz beginnt auf der kleinsten Stufe und damit schon bei unserer Ernährung. Immerhin ist unsere Ernährung für 15 bis 20 Prozent der ausgestoßenen CO2-Emissionen verantwortlich. Um interessierte Menschen während der Pandemie zu sensibilisieren und alternative Ernährungsformen aufzuzeigen, hat die FridaysForFuture Ortsgruppe Falkensee zusammen mit dem Jugendforum mehrere vegane Backaktionen organisiert. Über den Jugendfons konnten die Zutaten finanziert, eingekauft und anschließend jedem nach Hause geliefert werden, der vegane Rezepte einmal ausprobieren wollte. Von zu Hause aus konnte sich jeder online über Zoom dazu schalten, um gemeinsam Brownies, Zimtschnecken, Lebkuchen oder auch einen Käsekuchen zu backen. Spannend war dabei vor allem einfache und leckere Alternativen zu entdecken, ohne dabei auf tierische Produkte zurückzugreifen. Falls ihr das auch mal zuhause ausprobieren wollt, könnt ihr euch gerne an dem folgenden Rezept für vegane Bananen-Brownies ausprobieren.

VEGANE FUDGY BANANEN BROWNIES

von https://letsrunaway.de/fudgy-bananen-brownies/

- 2 Bananen
- 200 g Mehl
- 100 g Kakaopulver
- 1-2 TL Backpulver
- 2 TL Vanillezucker
- Salz
- 280 g Zucker
- 175 g vegane Margarine
- 170 ml Hafermilch
- 100 g Zartbitterschokolade
- (Walnüsse und Puderzucker)

ZUBEREITUNG

Die beiden Bananen zerdrücken. Anschließend 200g Mehl, 100g Kakaopulver, 1-2 TL Backpulver, 2 TL Vanillepulver, eine Prise Salz und 280g Zucker in einer Schüssel geben und mischen. Bananenbrei, 175g Margarine und 170 ml Hafermilch hinzugeben und gut verrühren. Dann die 10g Zartbitterschokolade (und Walnüsse) in kleine Stückchen schneiden und unterrühren. Für ca. 30 Minuten bei 175 Grad Heißluft backen (und anschließend mit Puderzucker bestäuben). Und schon habt ihr einen leckeren veganen Snack. Probiert es doch mal aus.

20. JANUAR: GESPRÄCHSRUNDE ZUM THEMA „FREIWILLIGENDIENST IM AUSLAND“

Mit dem Beginn des Jahres steht bei vielen jungen Menschen aus den Abschlussklassen die Frage nach der persönlichen Zukunft im Raum. Als Perspektive und um in Pandemiezeiten darüber ins Gespräch zu kommen, haben wir eine Gesprächsrunde organisiert und konnten mehrere (ehemalige) Aktive gewinnen, die von ihren Erfahrungen berichtet haben. Theo erzählte von der Organisation Artefact und dem Zusammenschrauben von Fahrrädern in Zomba, Malawi. Rund um das Thema Schule und Hort ging es bei Anaïs, die ihre Arbeit in Cusco, Peru für das Welthaus Bielefeld schilderte. Dazu kamen Antonia die uns etwas zum Work & Travel in Peru und Ecuador und Finn, der über die Aktion Sühnezeichen in Nizza, Frankreich referierte.

13. MÄRZ 2021: GEGENPROTEST ZUM AFD-PARTEITAG IM MAFZ PAAREN

Da der AfD in Berlin niemand Räume für ihren Parteitag zur Verfügung stellen wollte, entschloss sie sich, nach Paaren im Glien auszuweichen. Trotz starker Kritik im Vorfeld stellte das MAFZ seine Räume zur Verfügung. Deshalb organisierte ein breites Bündnis aus Parteien und zivilgesellschaftlichen Organisationen eine Protestveranstaltung. Gemeinsam mit dem Bündnis gegen Rechts waren wir vor Ort und haben deutlich gemacht, dass die AfD in vielen Aspekten nachweislich extrem rechte Ansichten vertritt und wir dies nicht ohne Gegenprotest hinnehmen.

18. MÄRZ 2021: AKTIONSTAG „VORSICHT VORURTEILE“

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ hatte zum deutschlandweiten Aktionstag gegen Vorurteile aufgerufen. Gemeinsam mit der Partnerschaft für Demokratie und vielen

Gruppen aus Falkensee haben wir an verschiedenen Orten in Falkensee Veranstaltungen organisiert. Der Tag begann mit dem Bündnis gegen Rechts am Bahnhof zum Verteilen von Flyern. Im Geschichtspark organisierte das Haus am Anger eine Kunstaktion, die sich mit dem KZ-Außenlager und der Geschichte der dort internierten Menschen befasste. Am Getrud-Kolmar-Haus erinnerten wir zusammen mit der Stolpersteingruppe an Gertrud Chodziesner, wie Getrud Kolmar mit bürgerlichem Namen hieß, und ihren Vater Ludwig Chodziesner, die 1938 vom NS-Regime zum Verkauf des Hauses gezwungen wurden und 1943 in Ausschwitz bzw. Theresienstadt ermordet wurden. Abends fand dann im Rahmen der Brandenburger Frauenwoche eine Diskussion zum Thema „Frauen in der Pandemie“ statt. Einen Film des Aktionstages findet sich auf unserer YouTube-Seite.

20. MÄRZ 2021: BAUMPFLANZ- UND -PFLEGEAKTION IM KINDERSTADTWALD

Wie jedes Frühjahr veranstalteten wir gemeinsam mit der Baumschutzgruppe im Kinderstadtwald eine Pflanz- und Pflegeaktion, um den Kinderstadtwald weiter aufzuforsten und auf den Frühling vorzubereiten. Mittlerweile ist die Fläche, dank großer Unterstützung aus der Bevölkerung, zu großen Teilen bepflanzt und die meisten Bäume gut angewachsen.

21. MÄRZ 2021: CLEAN UP AUF DEM FALKENHAGENER FELD

Zu einem guten Umweltschutz gehört es, die Natur von Müll freizuhalten. Da wir darauf leider keinen direkten Einfluss haben, veranstalteten wir mit der Fridays For Future Ortsgruppe ein Clean Up auf dem Falkenhagener Feld, um den dort abgeladenen und aus dem Auto geworfenen Müll zu entfernen. Dank großer Unterstützung konnten wir gut 20 Müllsäcke füllen, die später von der Stadt abgeholt und fachgerecht entsorgt werden konnten.

21. MAI 2021: HISSEN DER REGENBOGENFLAGGE ZUM IDAHOBIT AM RATHAUS

Dank eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung wird zukünftig immer zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit und zum Christopher Street Day die Regenbogenfahne am Rathaus gehisst. Wir waren mit dabei und haben das Regenbogencafé beim Programm mit unserer Musikanlage unterstützt.

06. JUNI 2021: ADFC STERNFAHRT IN BERLIN

Nachdem die Sternfahrt 2020 ausfallen musste, ging es in diesem Jahr wieder mit dem Rad auf sternförmig angeordneten Routen aus dem Berliner Umland bis zum Großen Stern in Berlin. Wir starteten in Falkensee und fuhren durch Spandau, den Grunewald, Zehlendorf und Charlottenburg bis zur Siegessäule, bevor es dann mit dem Fahrrad wieder zurückging.

12. JUNI 2021: JUGENDGREMIEN-CHALLENGE „OHNE UNS GEHT'S NICHT“ DES KIJUBB

Das Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg hatte unter dem Motto „Ohne uns geht's nicht“ zu einer Online-Challenge aufgerufen. Alle Brandenburger Jugendgremien sollten mit einem oder mehreren Posts erklären, warum sie und ihre Arbeit wichtig für die Kommune sind. Wir ließen uns nicht zweimal bitten und produzierten mehrere Bilder und Videos, die ihr auf unserer Instagram- und Facebook-Seite findet. Für einen der ersten drei Plätze, ausgezeichnet von der Ministerin Frau Ernst, reichte es leider nicht, jedoch konnten wir einen Computer für unsere Arbeit im Jugendforum gewinnen.

12. JUNI 2021: LASS UND REDEN – QUEER & A IM GARTEN DER VIELFALT

Verschiedene geschlechtliche Identitäten und sexuelle Orientierungen sind ein fester Teil unserer Gesellschaft. Doch leider wird bisher zu wenig darüber gesprochen und aufgeklärt, sodass viele Vorurteile entstehen können. Diese Vorurteile können nur durch direkten persönlichen Kontakt abgebaut werden. Deshalb haben wir unter dem Titel „Lass uns reden - Q(ueer) & A“ im Rahmen des Pride Month eine Gesprächsrunde zum Thema sexuelle und geschlechtliche Identitäten veranstaltet. Im Garten der Vielfalt konnten die interessierten Teilnehmenden in drei Gesprächsrunden über queere Lebensweisen sprechen, in dem Fall über trans, schwul, lesbisch, asexuell, bi-/pansexuell sowie non-binarys. Ziel war die Begegnung und der gegenseitige Austausch zum Abbau von Berührungsängsten und für

ein gegenseitiges Verständnis und respektvolles Miteinander.

Ein Bericht zur Organisation:
Passend zum "Pridemonth" organisierte das Jugendforum mit der Grünen Jugend und der Lokalen Agenda 21 im Juni 2021 zwei Gesprächsrunden. Dazu wurden jeweils drei Personen eingeladen, denen die Teilnehmenden Fragen stellen konnten. Lesbisch, Schwul, Bi, Trans, Non-Binary und Asexuell waren die Themen. Insgesamt gab es 3 Stunden Zeit, also eine Stunde Zeit pro Person.
Ziel war es in einem Save-Space queeren und nicht queeren Menschen die Möglichkeit zu geben allgemeine oder auch persönliche Fragen zu stellen. Also in Kontakt zu kommen und so Verunsicherung und Berührungsängste abzubauen.

Anaïs, 20

Ein Bericht einer Teilnehmerin:
Ich habe mich in den kleinen Gesprächsrunden sehr aufgehoben gefühlt. Es war erschütternd zu hören, welche Kämpfe die Personen führen mussten um einfach nur sie selbst zu sein. Diskriminierung in der Familie, Mobbing in der Schule oder transphobe Gesetze (Teile des aktuellen Transexuellengesetz wurden bereits mehrmals als verfassungswidrig vom Bundesverfassungsgericht eingeordnet).
Aber gleichzeitig war es auch extrem ermutigend zu sehen, wie trotzdem jede:r seinen Weg gegangen ist. Dieser Austausch ist essentiell um Vorurteile abzubauen und Sichtbarkeit zu schaffen. Klar, gibt es mittlerweile das Internet und immer mehr bessere Repräsentation in den Medien. Eine Ansprechperson schafft allerdings mehr Nähe. Als queerer Mensch zu wissen: „Ich bin nicht alleine. Es gibt andere Menschen wie mich." Das führt zu mehr Selbstsicherheit und Selbstakzeptanz.
Ich fand das Queer&A sehr bereichernd. Vielen Dank an das Jugendforum und die Agenda 2021 für die Organisation!!!

Clarissa, 19

16. JUNI 2021: PLAKATAKTION ZUR BUNDESTAGSWAHL MIT DER PFD

Auch in diesem Jahr stand wieder eine wichtige Wahl an. Um alle Falkenseer*innen zur Wahl aufzurufen, haben wir uns an der Plakataktion der PfD Falkensee beteiligt und fleißig Plakate aufgehängt.

21. JUNI 2021: WORKSHOP ASCHENBECHER ENTWERFEN

Gemeinsam mit dem Haus am Anger haben wir ein Projekt zum Thema Rauchen abgeschlossen. In einem Workshop haben wir kleine Aschenbecher zum Mitnehmen und Montieren an Bänken entworfen, um zu verhindern, dass Zigaretten in die Natur geworfen werden und dort den Boden und das Wasser verunreinigen. Die Entwürfe auf Papier und aus Ton wurden anschließend mit einem 3D-Drucker umgesetzt.

21. JUNI 2021: BETEILIGUNG AN DER JUGENDKONFERENZ IN RATHENOW

Auch in vielen anderen Kommunen im Havelland steht das Thema Jugendbeteiligung im Fokus. Zur Unterstützung der Jugendkonferenz in Rathenow haben wir den Jugendlichen dort von unserer Arbeit im Jugendforum berichtet und Fragen beantwortet.

22. JUNI 2021: HISSEN DER REGENBOGENFLAGGE ZUM CSD AM RATHAUS

Nach dem IDAHOBIT wurde nun auch zum Christopher Street Day die Regenbogenfahne am Rathaus gehisst. Das bunte Rahmenprogramm mit Redebeiträgen und Musik wurde von Anaïs und Toni moderiert.

JUNI, JULI UND AUGUST 2021: JUGENDFORUM SOMMERKINO IM GUTSPARK

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr haben wir auch in diesem Jahr wieder das Jugendforum Sommerkino veranstaltet. Leider hatten wir nicht immer Glück mit dem Wetter. Trotzdem konnten wir an sechs Freitagen im Gutspark einen Film zeigen. Die Filme wurden dabei immer so ausgewählt, dass sie auf heitere oder ernste Weise die

Handlungsziele der PfD behandeln. Da wir keinen Eintritt nehmen wollten, haben wir uns entschlossen, Spenden für wohltätige Organisationen zu sammeln. Insgesamt konnten wir so 1660 EUR an Queeramnesty Berlin, Stand by me Lesvos, Jakus, die Aktion Deutschland Hilft, das Frauenhaus Rathenow und Visions4Children übergeben.

09. JULI 2021: SCHLÜSSELÜBERGABE UND EINZUG HAUS AM ANGER

Nachdem bereits im Dezember klar war, dass wir aus der Alten Post ausziehen müssen, konnten wir nun vom Bürgermeister den Schlüssel für unseren neuen Raum am Haus am Anger entgegennehmen. Während noch renoviert werden musste, konnten wir bereits mit einem Teil unseres Materials umziehen.

07. AUGUST 2021: LAUT & BUNT FESTIVAL IN RATHENOW

Seit 2008 gibt es das Laut & Bunt in Rathenow, ein Jugendband-Festival für mehr Toleranz, Weltoffenheit und Demokratie sowie gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit. Nun waren wir eingeladen und duften zum ersten Mal mit dabei sein. Rund um die große Bühne gab es verschiedenste Aktivitäten von Vereinen und Organisationen aus der Region. Wir waren mit Siebdruck-Set und Button-Maschine dabei und haben einen super Tag in Rathenow verbracht.

13. AUGUST 2021: KUNSTWETTBEWERB ZUM PRIDE-MONTH

Neben der Fahnenhissung und dem Queer & A haben wir zum Pride Month im Juni einen Kunstwettbewerb ausgerufen. Auf Initiative von Fine konnten alle Interessierten künstlerische Beiträge bei uns einreichen, die dann im Vorfeld eines Sommerkinos der Öffentlichkeit gezeigt wurden. Im Anschluss wurden die kreativsten Bilder von einer Jury ausgewählt und prämiert. Parallel informierten wir über unseren Instagram-Kanal über die verschiedenen sexuellen Orientierungen und Geschlechteridentitäten.

14. AUGUST 2021: KENNENLERN-TREFFEN DER F4F ORTSGRUPPE

Seit 2019 gibt es in Falkensee eine Ortsgruppe von Fridays For Future. Um Interessierten einen Einblick und leichten Einstieg zu ermöglichen, fand im Hof des Hauses am Anger ein Kennenlern-Treffen statt, auf dem auch die Themen für die nächsten Monate diskutiert und abgestimmt wurden.

16. AUGUST 2021: PODIUMSDISKUSSION ZUR BUNDESTAGSWAHL

Wie bereits im Zuge der Plakataktion angekündigt, fand im September die Bundestagswahl statt. Um allen jungen Wahlberechtigten einen Austausch mit den Kandidierenden zu ermöglichen und bei der Information rund um die Wahl zu unterstützen, sowie die Kandidierenden in den Austausch mit der Jugend zu bringen und ihnen jugendliche Sichtweisen aufzuzeigen, haben wir in der Stadthalle eine Podiumsdiskussion veranstaltet. Mehr als hundert Personen waren dabei, viel mehr hätten aufgrund des umfangreichen Hygienekonzeptes die Halle auch nicht betreten dürfen, und haben die Diskussion und den Austausch mit Ariane Fäscher (SPD), Uwe Feiler (CDU), Anke Domscheit-Berg (DIE LINKE), und Anne Schumacher (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) gesucht. Der Direktkandidat der FDP hatte im Vorfeld abgesagt.

21. AUGUST 2021: JUGENDKONFERENZ AM HAUS AM ANGER

Eigentlich ist es unser Ziel, zwei- bis dreimal im Jahr eine Jugendkonferenz zu veranstalten. Aufgrund von Corona mussten nun die letzten Konferenzen alle ausfallen. Da aber die Nominierung des Jugendbeirates anstand, wir nach draußen ausweichen konnten und die Zahlen zu der Zeit gerade stark sanken, konnten wir im August unsere erste Jugendkonferenz am Haus am Anger

veranstalten. Neben Diskussionen zu verschiedenen aktuellen Themen und der Nominierung des neuen Jugendbeirats, hatten wir auch einige praktische Workshops zur Gestaltung des Hofes vorbereitet. So konnten wir gemeinsam Hochbeete bauen, ein Beet anlegen, Büsche und Bäume pflanzen und aus alten Paletten eine Bank bauen.

30. AUGUST 2021: AUSZEICHNUNG ZUM EHRENAMT DES MONATS DURCH DAS LAND BRANDENBURG

Im Juli erreichte uns die frohe Kunde, dass uns die Staatskanzlei des Landes Brandenburg im Namen des Ministerpräsidenten

Dietmar Woidke mit der Auszeichnung „Ehrenamt des Monats" belobigen wollte. Ende August erhielt dann eine Vertretung aus Aktiven des Jugendforums die Auszeichnung von der Ministerin der Staatskanzlei Kathrin Schneider die Auszeichnung sowie zwei Birnenbäume überreicht. Mit Luzie und Jule konnten zudem zwei Gründungsmitglieder des Jugendforums anwesend sein. Vier Personen erhielten außerdem die Ehrenamtskarte des Landes Brandenburg, sodass nun insgesamt 11 Personen diese Auszeichnung zuteilwurde. Wir möchten die Auszeichnung an alle Aktiven und ehemals Aktiven weitergeben und uns herzlich für das Engagement und die Mitarbeit bedanken. Unser Dank gilt zudem all denen, die uns in den letzten Jahren unterstützt haben und gemeinsam mit uns Projekte und Ideen Wirklichkeit werden ließen.

11. SEPTEMBER 2021: CLEAN UP AM FALKENHAGENER SEE

Zum zweiten Mal veranstalteten wir gemeinsam mit der Ortsgruppe von Fridays For Future ein Clean Up. Diesmal sammelten wir in Kleingruppen Müll rund um den Falkenhagener See und auch diesmal mussten wir leider am Ende auf einen ganz schön großen Müllberg schauen, der dann von der Stadt entsorgt wurde. Bitte schmeißt euren Müll nicht in die Gegend und verhaltet euch sensibel gegenüber eurer Umwelt.

17. SEPTEMBER 2021: U18-BUNDESTAGSWAHL

Nach der Podiumsdiskussion war es uns ein Anliegen, den nicht wahlberechtigten jungen Menschen auch eine Stimme an der Wahlurne zu verleihen. Aus diesem Grund nahmen wir wieder an der bundesweiten U18-Wahl teil und fuhren mit einer mobilen Wahlkabine in unserem Lastenrad durch die Stadt. Unter anderem waren wir am Bahnhof, am Haus am Anger und am Vicco-von-Bülow-Gymnasium. Die anderen Schulen hatten uns leider keine Erlaubnis erteilt, die Wahlkabine auf dem Schulhof aufzustellen. Die Ergebnisse der U18-Wahl in Falkensee findet ihr auf unsere Instagram-Seite.

18. SEPTEMBER 2021: DEMOKRATIEKONFERENZ, WERKSCHAU UND MUSIK IM GUTSPARK

Die jährliche Demokratiekonferenz ist für uns immer ein Highlight. In diesem Jahr haben wir gleich mehrere Formate kombiniert und nach der Demokratiekonferenz zum Thema „Angekommen in Falkensee?!" fand gleich noch die Werkschau aller Projekte statt, die von der Partnerschaft für Demokratie gefördert wurden. Wir berichteten von unseren Veranstaltungen und Projekten und hatten unsere Popcorn-Maschine und unseren nagelneuen Kicker-Tisch dabei, der gleich eingeweiht werden konnte. Abends ging es dann gemeinsam mit „Schöner leben ohne Nazis" bei Musik für Vielfalt weiter, wo „Kecko 8" und „Sidney Busby" für musikalische Unterhaltung sorgten. Am Ende waren wir dann ziemlich geplättet.

22. SEPTEMBER 2021: BENENNUNG DES 4. JUGENDBEIRATS

Nach der Nominierung auf unserer Jugendkonferenz, konnte der vierte Jugendbeirat am 22. September durch die Stadtverordnetenversammlung benannt werden. Insgesamt sechs junge Menschen beraten die Stadtverordneten im kommenden Jahr

in den Ausschüssen und der SVV in allen Belangen die Jugendliche betreffen. Dies ist zudem der erste Jugendbeirat, der das Ziel der paritätischen Besetzung erreicht hat, was uns sehr freut.

22. SEPTEMBER 2021: EINWEIHUNG SCHLOSS GOLLWITZ

Am selben Tag war eine kleine Gruppe von uns außerdem nach Gollwitz bei Brandenburg eingeladen. Dort wurde die Akademie für Kinder- und Jugendparlamente im Schloss Gollwitz vom Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg und dem Deutschen Kinderhilfswerk eingeweiht. Wir durften am Programm zu Eröffnung teilnehmen und Anaïs, in Vertretung für die Jugend, den Erweiterungsbau, das neuen Pfarrhaus, einweihen. Grußworte gab es unter anderem von Wolfgang Schäuble.

24. SEPTEMBER 2021: GLOBALER KLIMASTREIK FAHRRADDEMO

Am 24. September rief Fridays For Future erneut zum Globalen Klimastreik auf. In Falkensee unterstützten wir die Fahrraddemo und fuhren mit mehr als hundert Menschen von der alten Stadthalle einmal quer durch die Stadt bis zum Rathaus. Anlass war die anstehende Bundestagswahl und die objektiv zu kurz greifenden Wahlprogramme, um das selbst gesteckte Klimaziel zu erreichen.

25. SEPTEMBER 2021: FOTOMARATHON „PERSPEKTIVWECHSEL" MIT KUKUFO

Im Rahmen der Entdeckungsreihe „Perspektivwechsel" der Lenkungsgruppe Innenstadt, veranstalteten wir gemeinsam mit dem Kunst- und Kulturforum einen Fotomarathon durch das Falkenseer Zentrum. Alle Interessierten konnten innerhalb von vier Stunden Fotos zu acht verschiedenen Themen machen und diese im Anschluss einreichen. Später wurden die eingereichten Beiträge dann von einer Jury bewertet. Im kommenden Jahr sollen die Bilder dann ausgestellt werden.

03. OKTOBER 2021: EINHEITSBUDDELN IM KINDERSTADTWALD

Am Tag der Einheit veranstalteten wir, wie in den vergangenen Jahren, gemeinsam mit der Baumschutzgruppe Finkenkrug, unter dem Motto #Einheitsbuddeln eine Baumpflanzaktion im Kinderstadtwald. Seit 2014 werden dort in einem Umweltbildungsprojekt junge Bäume gepflanzt, mit dem Ziel, die Fläche wieder zu bewalden. Mittlerweile haben einige Bäume schon eine ordentliche Größe erreicht, sodass wir hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

22. – 24. OKTOBER 2021: VERNETZUNGSTREFFEN DER JUGENDGREMIEN BRANDENBURG

Nachdem wir uns das Thema bereits 2019 auf die Agenda geschrieben hatten, war es nun endlich soweit. Das Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg lud alle Kinder- und Jugendgremien zu einem mehrtätigen Vernetzungstreffen nach Schloss Gollwitz ein. Wir waren mit insgesamt fünf Aktiven vor Ort und konnten die anderen Gremien besser kennenlernen und erste Schritte hin zu einer Vernetzung unternehmen.

07. NOVEMBER 2021: LATERNEN BASTELN MIT DEM NETZWERK FAHRRADFREUNDLICHES FALKENSEE

Martinsumzüge gehören einfach zum Herbst dazu. Doch auch hier machte uns Corona das Leben schwer. Deshalb kam uns die Idee, die monatliche Critical Mass mit dem Laternenumzug zu verbinden und so gerade den Kindern ein kleines Highlight zu ermöglichen. Damit alle im Vorfeld mit einer fahrradtauglichen Laterne ausgestattet werden konnten, haben wir im Haus am Anger einen Workshop zum Laternenbasteln organisiert. Die Critical Mass, die in diesem Jahr außerdem das dreijährige Bestehen feierte, war ein voller Erfolg.

26. NOVEMBER 2021: PFLANZAKTION IN DER MOOSBRUCHHEIDE

Mitte November nahm der BUND mit uns Kontakt auf. Gemeinsam mit der Lessing-Grundschule sollte im Naturschutzgebiet (NSG) Moosbruchheide, einem des kleinsten NSG in Brandenburg, eine neue, gebietsheimische Hecke zur Abschirmung von der Straße und Unterstützung der Vögel, Insekten

und möglichst vieler weiterer Arten gepflanzt werden. Um bei der Koordinierung und Unterstützung der Grundschüler*innen zu helfen, haben wir uns an der Pflanzaktion beteiligt und insgesamt 24 Sträucher gepflanzt. Wir hoffen, dass alle gut anwachsen und die Flora und Fauna im NSG gut unterstützen.

26. NOVEMBER 2021: BÜRGERPREIS FALKENSEE FÜR ANAÏS

Unter anderem für ihr hohes Engagement im Jugendforum erhielt Anaïs den Bürgerpreis der Stadt Falkensee. Im Begründungstext heißt es: „Für ihr Engagement im Jugend- und Umweltbereich, zum Beispiel als sehr aktives Mitglied des Jugendforums oder der Lokalen Agenda 21 Falkensee sowie ihren Einsatz für eine offene Gesellschaft ehrte die Jury Anaïs Luna von Fircks mit dem diesjährigen Bürgerpreis, die für ihren Einsatz in der Gartenstadt auch gerne den Weg aus einem nördlicheren Bundesland, in dem sie derzeitig studiert, auf sich nimmt." Wir sagen herzlichen Glückwunsch und freuen uns über deine starke Mitarbeit in den letzten Jahren.

02. DEZEMBER 2021: FILMAUFFÜHRUNG „JETZT NACH SO VIELEN JAHREN" IN DER KIRCHE FALKENHAGEN

Anfang Dezember waren wir dann nochmal mit unserem mobilen Kino im Einsatz. Die Stolperstein-Gruppe zeigte in der Dorfkirche den Dokumentarfilm „Jetzt - nach so vielen Jahren". Im Film werden die Bewohnenden eines kleinen Dorfes in Hessen mit ihrer Vergangenheit konfrontiert. Denn bis 1933 waren mehr als die Hälfte der Einwohnenden Juden. Mit der Machtergreifung der Nazis, wurden diese vertrieben, deportiert und ermordet. Das Filmteam nähert sich in den 80er Jahren dem Thema und geht auf Spurensuche. So können einige der ehemaligen Dorfbewohnenden in New York getroffen und

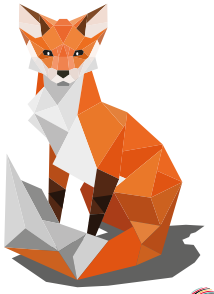
gesprochen werden. Eine außergewöhnliche Arbeit über begangenes Unrecht und das mehrere Generationen umfassende Verdrängen an einem Ort unweit von Frankfurt, die bis heute nicht an Relevanz eingebüßt hat.

DEZEMBER 2021: AG POETRY SLAM „ROSENKRIEG"

Im Dezember bekommen wir dann Zuwachs. Die Poetry Slam Gruppe „Rosenkrieg" schließt sich dem Jugendforum an und veranstaltet bis zum Ende des Jahres mehrere Workshops und Schreibwerkstätten.

21. DEZEMBER 2021: YALDA-NACHT

Wie auch im letzten Jahr, mussten wir die Yalda-Nacht, das persische Fest zur Wintersonnenwende, online feiern. Trotzdem haben wir es uns gemütlich gemacht und das Jahr entspannt ausklingen lassen. Aufgrund der vielen Online-Treffen sind wir darin mittlerweile geübt.



WAS GESCHAH 2021 – GEFÖRDERTE PROJEKTE

Trotz Corona wurden 2021 für 22 Projekte Fördermittel beantragt. Zwar konnten insgesamt nur 13 Projekte umgesetzt werden, doch haben diese eine besondere Tragweite, wie sich zeigt. Viele Projektideen mussten pandemiebedingt verschoben werden oder konnten nicht realisiert werden und hoffen in 2022 umgesetzt zu werden. Zwei Projekte, die in 2021 beantragt und bewilligt wurden, waren in ihrer Durchführung von vorneherein für 2022 geplant.

DAS REGENBOGENCAFE

Das Regenbogencafè ist ein Treffpunkt, geschützter Raum, Ort des Austausches, der Bildung und der Kommunikation für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans* und Intersexuelle sowie queere Menschen (LSBTIQ*) und Regenbogenfamilien untereinander sowie mit der Zivilgesellschaft in Falkensee und Umgebung geworden. Es soll sich weiter etablieren, konsolidieren und seine Ausstrahlung in die Region ausbauen.

Für 2021 sollte weiterhin die Sichtbarkeit queerer Lebensweisen sowie Verständnis und Austausch in der Gesellschaft gestärkt werden.

Das Regenbogencafe hat im Jahr 2021 weiter Corona-bedingt „zweigleisig" monatlich stattgefunden, einerseits virtuell (und dabei sogar mit bundesweiter Beteiligung!) andererseits auch ganz klassisch in Präsenz im Innenhof der B84 bzw. beim Regenbogenspaziergang am Falkenhagener See.

Als virtuelle Veranstaltung zeigten wir im **März 2021** den Film „Im Stillen laut" und initiierten das anschließende Filmgespräch mit der Filmemacherin Therese Koppe und einer der beiden Protagonistinnen. Ein spannender Dokumentarfilm über zwei beeindruckende Brandenburgerinnen.

Die Vorstellung eines queeren Wohnprojekts für ältere LSBTIQ*-Menschen in Falkensee fand gemeinsam mit den bundesweiten Arbeitsgemeinschaften „Lesben und Alter“ sowie „Schwule Senioren“ und dem DRK Kreisverband Potsdam-Zauche statt.

Am **21.05.** wurde erstmals der IDAHOBIT - Aktionstag in Gedenken an den 17. Mai 1990, dem Tag, an dem die WHO beschloss, Homosexualität aus ihrem Diagnoseschlüssel für Krankheiten zu streichen – vor dem Rathaus begangen, nachdem eine Mehrheit der Stadtverordneten sich dafür ausgesprochen hatte. Vertreter*innen fast aller politischen Parteien waren anwesend, ebenso Vertreter*innen der Beiräte und verschiedene Initiativen der Stadt. Für die Stadt nahm Dezernent Dr. Harald Sempf teil.

Im Rahmen des internationalen CSD (Christopher Street Day) lud am **22.06.** das Regenbogencafe gemeinsam mit der Stadtverordnetenversammlung zur Hissung der Regenbogenfahne ein. Unter dem Motto „Über den Tellerrand sehen“ fanden sich Redner*innen, wie zum Beispiel die Landesgleichstellungsbeauftragte Manuela Dörnenburg, Naana Lorbeer von „Queeramnesty Berlin“ und ein schwuler Geflüchteter aus

dem Iran ein. Außerdem konnten sich alle auf musikalische Einlagen der Sängerin Lili Sommerfeld, Gewinnerin des Berlin Song Contest 2014, freuen. Die Veranstaltung wurde simultan in Deutsche Gebärdensprache und in Leichte Sprache verdolmetscht. Julia Concu als Vorsitzende der SVV leitete die beiden Fahnenhissungen.

Im Herbst waren der Autor Lutz van Dijk und der Aktivist Edvard Mutebi aus Uganda zu Gast im Regenbogencafe. Sie stellten das Buch „Kampala - Hamburg“ von Lutz van Dijk, vor. Bei der Veranstaltung im Musiksaalgebäude erschien neben dem Stammpublikum eine größere Gruppe Falkenseer*innen, die normalerweise nicht bei den regelmäßigen Veranstaltungen dabei sind.

Ebenfalls **im Herbst** zeigten wir den Film „Uferfrauen“: Lesbisch in der DDR: Sechs sehr unterschiedliche Frauen berichten über

ihr Leben und Lieben im realexistierenden Sozialismus, Eine Gratwanderung zwischen kalten Wassern und rettenden Ufern. Sechs Leben, vor und nach der Wende.

Im Dezember nahm das Regenbogencafe erstmals am bundesweiten Kurzfilmtag teil.

Seit **November 2020** ist das Regenbogencafe Teil der Lokalen Agenda 21 und hat somit nochmal bessere Möglichkeiten, sich mit anderen zivilgesellschaftlichen Gruppen zu vernetzen.

Die Treffen des Regenbogencafes finden regelmäßig am 2. Sonntag im Monat statt. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der webseite: www.regenbogencafe-falkensee.de

EINE WELT DER VIELFALT

WELTLADEN
des Kirchenkreises Falkensee

Der Weltladen – im Herzen von Falkensee - konnte mittels großem Engagement und etwas Förderung durch die Partnerschaft für ein Nachbarschaftsfest zu einem Treffpunkt und Begegnungsstätte für viele Falkenseerinnen und Falkenseer werden. Menschen treffen Menschen, einfach mal so, um sich auszusprechen oder um über bspw. Nachhaltigkeit in Austausch zu kommen. Durch die vielen Begegnungen im Rahmen der Projektarbeit „Eine Welt der Vielfalt“ ist der Weltladen zu einem gelebten Ort der Nachbarschaft geworden. Immer mehr Menschen gesellen sich dazu, fühlen sich dort wohl in ihren vielfältigen Rollen:

- Als Ehrenamtlicher/als Ehrenamtliche für den Weltladen Falkensee
- Als GesprächspartnerIn im Nachbarschaftscafé im Weltladen
- Als Gast im Nachbarschaftscafé, und damit aus der Einsamkeit herausgefunden...
- Als Netzwerker/Netzwerkerin, um handelnde Akteure zusammenzuführen, für

„mehr Weltoffenheit und Toleranz“, für mehr Miteinander in Falkensee,

So lässt sich Demokratie gestalten und mit Leben erfüllen.
https://weltladen-falkensee.de/

TRAUMASPIELZEUG

Bei dem Projekt geht es darum, spielerisch Selbstregulationsmöglichkeiten bei traumabedingtem Stress zu erlernen und damit unter anderem z.B. Aggressionsprävention innerhalb alters- und herkunftsgemischter Gruppen in Gemeinschaftsunterkünften auch mit Menschen außerhalb der Unterkünfte zu etablieren. Eltern, die sich oft beobachtend dazu gesellen, profitieren ebenfalls von diesen Einheiten (meist 2 Std.). Die Treffen finden auch in Zusammenarbeit mit den lokalen Willkommensinitiativen statt und führen dazu, dass auch deutsche Kinder und Erwachsene an diesen Treffen teilnehmen und/oder sie unterstützen.
Scheinbar ganz nebenbei hat diese Arbeit einen korrigierenden Einfluss auf Vorurteile oder Urteile insgesamt über Menschen anderer Ethnien, Staatsangehörigkeiten und Kulturpraktiken. Es fördert wechselseitig die Wahrnehmungsfähigkeit durch Stärkung des Selbstvertrauens und der körperlich-seelischen Zentrierung im Kontakt mit Anders-“Erscheinenden“. Die Gemeinsamkeiten werden in der gegenseitigen Wahrnehmung deutlich spürbarer.

WIR ERINNERN UNS UND GESTALTEN

Ziel des Projektes war es, geschichtsträchtige Orte der NS-Zeit (z.B. Geschichtspark Falkensee mit dem Denkmal für die Gefangenen des KZ-Außenlagers von Sachsenhausen/ Oranienburg) kennenzulernen. Kinder und Jugendliche sollten sensibilisiert werden zum Thema Zusammenhang von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, zum Thema Vorurteile, Rassismus und Ausgrenzung und deren furchtbaren Folgen, auch in Falkensee.
Hierfür wurde sowohl der Regelunterricht in der Scholl-Schule genutzt, als auch der Weg über außerschulische Veranstaltungen wie Foto-AG, Konfirmanden- und Pfadfindertreffen, studentische Seminare und Erinnerungstreffen der französischen und norwegischen Zwangsarbeiter von damals.
Die Erinnerungsorte wurden besucht, es wurde informiert und gemeinsam Aufgaben erdacht und gelöst. Wie sah das Lager aus? Woran haben die Menschen gedacht, die hier gelebt und geträumt haben? Insgesamt entstanden viele bemerkenswerte Arbeiten, die in einer Broschüre zusammengefasst und veröffentlicht wurden.
http://www.crea-verein.de

Willkommen in Falkensee

CHRONIK DER AKTIVITÄTEN DER WILLKOMMENSINITIATIVE FALKENSEE SEIT 2015

Die geförderte Broschüre soll einen Überblick über die Arbeit der Willkommensinitiative und der mit ihr verbundenen, bzw. kooperierenden Vereine und Institutionen Falkensees seit ihrer Gründung 2015 geben. Gleichzeitig soll ein Stück Stadtgeschichte dokumentiert werden und der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Ein gelungener Überblick über die lebendige Netzwerkkultur in Falkensee. Sie steht ferner für ein tolerantes, weltoffenes Falkensee und wirbt über die Stadtgrenzen hinaus. Zuletzt ist die Chronik ein Dank an all die vielen (meist) ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die sich bis heute engagiert haben und sich noch immer engagieren.
https://willkommen-in-falkensee.org/

DISKUSSIONSPLATTFORM MIT FALKENSEER SENIORINNEN UND SENIOREN

Die Maßnahme wurde im Juni bewilligt und dient dem Ziel, dass das Seniorenforum zu den verschiedensten Themen in ganz Falkensee mobil und unkompliziert mit den Bürgerinnen und Bürger der Stadt ins Gespräch kommen kann und im Austausch bleibt.
Trotz Pandemie wurden die Materialien im Rahmen der Demokratiekonferenz schon erfolgreich getestet.
Während es beim 1. Einsatz nur eine überschaubare Anzahl von Menschen gab, die zum Infostand kamen, war der zweite Einsatz im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche im Oktober 2021 auf dem Falkenseer Wochenmarkt sehr erfolgreich. Viele Senioren blieben an der Videovorführung oder den Infofahnen stehen und ließen sich durch uns beraten.
Damit erlebten wir die absolute Effektivität der angeschafften Medien und werden sie bei den nächsten Veranstaltungen sowohl in Räumen oder auch außerhalb weiter einsetzen, wenn es die Coronabedingungen wieder zulassen. Die Diskussionsplattform ist zweifelsohne eine tolle Aktion für Begegnung in Falkensee.

ERWERB VON DIGITALEN KENNTNISSEN FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Der Seniorenbeirat und das Seniorenforum unterstützen seit 2020 den Erwerb von digitalen Kenntnissen für Seniorinnen und Senioren in Falkensee. Unser Grundmodell hierbei ist es, in Senioreneinrichtungen Sprechstunden und –kurse für Senior:innen anzubieten. Bei (Corona-konformen) Besuchen stellte sich – in Zusammenhang von Erstberatungen, bei denen bisher keine oder nur geringe Kenntnisse vorlagen – der Bedarf an einer Beratung heraus, welches Gerät das Richtige sein könnte.
Durch Erfahrungsaustausch mit anderen Beratungsstellen ergab sich daher bei uns die Idee, wie auch an anderen Orten, Ausleihgeräte anzuschaffen, die den zu Beratenden für einen Zeitraum von einigen Wochen ausgeliehen werden können, damit sie erfahren können, ob sie mit den Geräten gut umgehen können. Das Ziel ist es, ältere Menschen in Austausch zu bringen und auch für Demokratie und Dialog in Zeiten zunehmender Digitalisierung fit zu halten.
Entsprechend wurde ein Förderantrag gestellt und Geräte wurden erworben und stehen ab Dezember 2021 für dieses Modell zur Verfügung.
Leider stiegen die Corona-Fallzahlen im letzten Monat 2021 so stark an, dass wir trotz einiger Anfragen vorerst auch auf Hausbesuche verzichten. Der eigentliche konkrete, praktische Ansatz dieses Modells wird daher wohl erst ab März 2022 erfolgen, wenn die Anzahl der positiv Getesteten wieder etwas geringer wird.
Das bedeutet, das Projekt ist angelaufen, die Materialien konnten erworben werden, der Bedarf ist vorhanden, der konkrete Einsatz wird jedoch erst noch erfolgen.

PROJEKT ZUM TAG GEGEN GEWALT GEGEN FRAUEN

Frauen, Mädchen und mit dem Thema beruflich Befasste sollen in der Veranstaltung die Gelegenheit erhalten, miteinander das Thema Gewalt zu bearbeiten, Ursachen, die zum Entstehen von Gewaltsituationen führen erkennen zu lernen, sowie über Hilfsmöglichkeiten zu diskutieren.
Es sollen Zahlen und Fakten genannt werden und auf Projekte aufmerksam gemacht werden.
Die Thematik „Gewalt gegen Frauen“ soll noch mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden. Es soll Mut zur Hilfe gemacht werden, sowie zur Annahme von Hilfe.

Dieses bewilligte und fertig geplante Projekt musste aufgrund der Coronalage wieder abgesagt werden.

WERKZEUGKOFFER – MATERIALSAMMLUNG FÜR SOZIALES TRAINING

Das Team der ASB-Schulsozialarbeit konnte mit Hilfe der Projektförderung einen „Werkzeugkoffer“ ins Leben rufen. Die angeschafften Materialien und Tools werden für soziale Trainings und erlebnispädagogische Teamspiele eingesetzt. Neben dem Einsatz an Schulen können und sollen die Materialien auch außerschulisch und von anderen Initiativgruppen aus Falkensee genutzt werden können. Die Materialien können ausgeliehen werden. Dazu wird ein Flyer mit Unterstützung von Schülerinnen und Schülern erstellt. Eine digitale Ausleihmöglichkeit soll u.a. über die Webseite der Partnerschaft – **www.pfd-falkensee.de** – entstehen. Eine tolle, präventive Möglichkeit um bspw. auch Gemeinschaft zu fördern und Extremismus vorzubeugen.

ALLE GENERATIONEN AN EINEN TISCH

Die Evangelische Heilig Geist Kirchengemeinde möchte mit Ihrem Projekt „Alle Generationen an einen Tisch“ Begegnungen zwischen Jung und Alt, egal welchen Geschlechts, Nation oder Religion schaffen. Dabei sollen die Menschen über gemeinsame Kochaktivitäten ins Gespräch und in den Austausch kommen. Leider konnten die im Antrag formulierten Ziele gemeinschaftliche Aktionen in 2021 noch nicht erreicht werden. Neben Lieferschwierigkeiten verhinderten die Coronabedingungen einen regelmäßigen Austausch. Eine regelmäßige Durchführung in 2022 wird angestrebt.

JETZT NACH SO VIELEN JAHREN

Die Vorführung des Dokumentarfilmes fand am 2. Dezember 2021 in der Falkenhagener Kirche vor gut 20 Gästen statt. Diese einzigartige Veranstaltung gehört damit zum Themenfeld der Erinnerungsarbeit bezüglich der NS-Zeit, mit der sich die Stolpersteingruppe auseinandersetzt. Nach einer Einführung zur Entstehung und den Bedingungen bei der Herstellung des Films durch den Produzenten, Filmer und Regisseur des Films, Pavel Schnabel, wurde der rund einstündige Film vorgeführt. Anschließend gab es eine gut einstündige intensive Diskussion zum Film und den Erfahrungen bei seinen früheren Vorführungen.
Wir freuen uns sehr, dass wir diese Veranstaltung mit unseren Partner:innen durchführen konnten: Sowohl die Falkenhagener Kirchengemeinde, die uns den Raum unter diesen schwierigen Bedingungen zur Verfügung stellte, also auch das Jugendforum mit seiner Präsentationstechnik und die Partnerschaft für Demokratie insbesondere durch die Übernahme der Honorar und Übernachtungskosten für den Filmschaffenden ermöglichten überhaupt erst diese Veranstaltung.
Das angestrebte Ziel, Interessierte aller Altersgruppen zu erreichen, wurde verwirklicht. Wir prüfen, den Film noch einmal unter günstigeren Bedingungen (Stichwort „Corona“) in Falkensee zu zeigen.

BÜCHERTAUSCHTREFF AM FALKENHAGENER ANGER

Das Kunst und Kulturforum aus Falkensee möchte mittels einer restaurierten englischen Telefonzelle, einen Treffpunkt und Büchertauschmöglichkeit am Falkenhagener Anger schaffen. Auf dem Gelände der Bäckerei Thonke wird die Büchertauschzelle

im Frühjahr 2022 aufgestellt. Sie wird ebenerdig aufgestellt und auch der Innenausbau ist so gestaltet, dass eine Benutzung mit Rollstuhl möglich ist.

Wir freuen uns auf eine zünftige Einweihung und einen neuen Treffpunkt in Falkensee.

VERNETZUNG VON INITIATIVEN FÜR VIELFALT UND GEGEN RECHTS

Das Bündnis gegen Rechts (BgR) beantragte Fördermittel, um auch Hybridveranstaltungen und Treffen durchführen zu können, um in Coronazeiten weiterhin gut vernetzt zu bleiben. Dies gilt für das BgR, sowie andere Initiativen, die sich für Vielfalt und Toleranz einsetzen.

PROJEKTE FÜR 2022:

UMWELTLOGO: EHRENAMT RÄUMT AUF

Das Projekt möchte stärker auf die Vermüllung im Stadtgebiet hinweisen und mit ehrenamtlichen Müllsammelaktionen dagegen arbeiten. Es möchte Ehrenamt und Engagement bündeln, wertschätzen und sichtbar machen. Mit paralleler Öffentlichkeitsarbeit soll an ein Bewusstsein zur Müllvermeidung appelliert werden und zur Beteiligung an Müllsammelaktionen hingewiesen werden. Begleitend wird ein „Logo-Wettbewerb" ausgerufen, um mit einem zentralen Logo auf Schildern auf die erfolgten Sammelaktionen hinzuweisen. Das Projekt will über das Jahr 2022 hinaus Wirksamkeit erzielen.

UMWELT- UND FAMILIENFEST

Bürgerinnen und Bürger sollen im Zuge eines Umwelt- und Familienfestes zu den Themen Umwelt, Nachhaltigkeit, Familie und Familienunterstützung sensibilisiert werden. In Zusammenarbeit mit vielen Akteuren aus der Falkenseer Zivilgesellschaft soll das Netzwerk dieser Themen aus Falkensee präsentieren und auch noch intensiver untereinander vernetzen. Die Bürgerinnen und Bürger sollen so die Möglichkeit bekommen, die Angebote kennenzulernen und sich auch selber engagieren zu können. Das Umwelt- und Familienfest ist eine der größten Veranstaltungen in Falkensee, bei der sich die vielfältige Zivilgesellschaft trifft und vernetzt.

2021

WAR EIN BUNTES JAHR, ABER WIR SIND NOCH LANGE NICHT FERTIG...

IMPRESSUM

Text und Inhalt: Stefan Settels
Fotos: Partnerschaft für Demokratie
Gestaltung: Brigitta Settels
© Partnerschaft für Demokratie Falkensee

Fach- und Koordinierungsstelle
Partnerschaft für Demokratie Falkensee

Anschrift: Ruppiner Str. 15
14612 Falkensee

Mobil: 0176-10 60 89 19

E-Mail: stefan.settels@asb-falkensee.de
Homepage: www.pfd-falkensee.de

Die Veröffentlichungen stellen keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar.
Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung."

Gefördert vom

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!